Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 49. Düsseldorf, Montag, den 9. August 1830.

(Nr. 331.) Auszug aus dem Zeitungsberichte pro Juni 1830. Eo. Nr. 1365.

1. Witterung.

Einige wenige Tage ausgenommen, herrschte ein anhaltendes und kühles Regenwetter. An manchen Tagen, besonders in der 2ten Hälfte des Juni, ergoß sich der Regen in Strömen und häufig war er mit schweren und heftigen Gewittern verbunden. Die letztere führten auch bisweilen starke Hagelschauer mit sich, die in einigen Gegenden des Regierungs-Bezirks großen Schaden anrichteten. So traf am 24. v. M. ein heftiger Hagelschlag die Bürgermeisterei Offenberg im Kreise Geldern, welche durch die dießjährige Rhein-Ueberschwemmung schon viel gelitten hat, und verursachte bedeutenden Schaden an Garten- und Feldfrüchten. Am 26sten v. M. entstand ein Gewitter mit Hagelschauer, der in der Bürgermeisterei Bedburdyk des Kreises Grevenbroich manches verheerte, und am 6. d. durchzog ein ungewöhnliches Hagelwetter mehrere Theile der Kreise Solingen und Elberfeld und wurde besonders verderblich in den Bürgermeistereien Monheim, Richrath, Dorp, Solingen und Kronenberg. Schlossen von seltener Dicke fielen und richteten in den Gärten und Feldern große Verwüstungen an.

2. Preise der Lebensmittel.

Die Preise der Cerealien sind allenthalben gestiegen und dürften in der nächsten Zeit noch mehr in die Höhe gehen. Dagegen sind andere Gegenstände der Land- und Gartenwirthschaft, wie Butter und Gemüse, bedeutend im Preise gesunken. Auf den Fruchtmärkten zu Neuß und Grimmlinghausen fand ein ungewöhnlich lebhafter Verkehr Statt, obwohl bloß Geschäfte für das Inland (für das Bergische) gemacht wurden.

Die Zufuhr für beide Märkte hatte einen Geldwerth von ungefähr 22,622 Rthlr. und bestand aus:

4524 Berl. Scheffeln Weizen;	665 Berl. Scheffeln Hafer;
3747 „ „ Roggen;	221 „ „ Buchweizen;
2734 „ „ Gerste;	685 „ „ Saamen.

Der Absatz betrug:

3669 Scheffel Weizen;	2290 Scheffel Hafer;
3064 „ Roggen;	197 „ Buchweizen und
1043 „ Gerste;	

hatte einen Werth von etwa 15980 Rthlr.

Im Oelhandel herrschte wenig Leben, wenn gleich die Aussichten auf die Erndte des Rübsaamens sehr schlecht sind.

3. Handel und Gewerbe.

Einzelne Zweige der umfassenden und mannigfachen Industrie werden in diesem Augen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

blicke mit erwünschter Lebhaftigkeit betrieben, so daß die zahlreiche Klasse von Fabrikarbeitern größtentheils Beschäftigung findet.

Die Käsebereitung nach holländischer Art gewinnt im Kreise Cleve immer mehr an Umfang. Im vorigen Jahre betrug die Zahl der lediglich zu diesem Zwecke gehaltenen Kühe 1199 und gegenwärtig zählt man deren 1446.

4. Gesundheitszustand.

a) Bei den Menschen.

Die Sterblichkeit bleibt fortdauernd ungewöhnlich groß und die Bevölkerung erleidet dadurch auch in diesem Monate einen merklichen Abgang. Noch immer sind es die Masern, welche eine Menge von Kindern dahinraffen und die in den Kreisen gleichsam die Runde gemacht haben.

Dazu gesellen sich neuerdings die Wechselfieber in den niedrig gelegenen Gegenden, und im Kreise Düsseldorf hat sich auch das Nervenfieber in einzelnen Bürgermeistereien gezeigt.

An den natürlichen Blattern starb im Kreise Solingen ein ungeimpftes Kind.

Im Laufe dieses Berichts-Monats sind überhaupt geboren worden 1893 Kinder;

Die Zahl der Gestorbenen beträgt . . . . . 2052 Individuen;

Mithin sind mehr gestorben als geboren . . . . . 159 Individuen.

In demselben Zeitraume des vorigen Jahres zählte man an Geborenen 1834;
an Gestorbenen 1474;

Der damalige Zuwachs betrug also . . . . . 360.

Am 6. d. M. starb zu Wülfrath im Kreise Elberfeld Joh. Wetzel in dem hohen Alter von 100 Jahren und 10 Monaten. Dieser Mann war fast nie krank und behielt gesunde Sinne und völliges Bewußtseyn bis zu seinem Lebens Ende.

Zu Jackrath im Kreise Grevenbroich starb Pet. Jos. Langen in einem Alter von 93 Jahren.

b) Bei den Thieren:

Die Krankheiten unter dem Viehe haben größtentheils nachgelassen. Bloß in dem Kreise Geldern wirkt die Fäule unter den Schaafen noch verheerend fort, und in demselben Kreise sind in der letztern Zeit auch viele Pferde und Kühe gefallen, wie man vermuthet, an den Folgen des schlechten Futters während des verflossenen Winters und Frühjahrs.

5. Unglücksfälle.

Während dieses Monats haben im Ganzen 21 Menschen gewaltsam das Leben verloren, 8 davon haben es sich freiwillig genommen und zwar haben sich

4 ertränkt;
3 erhängt;
1 erschossen.

Von den übrigen sind 5 ertrunken;
3 an den Folgen eines Sturzes gestorben;
1 ist überfahren;
1 „ erstickt (muthmaßlich);
1 „ von einem Baum erschlagen;
1 „ erschossen;
1 „ an Brandwunden gestorben.

Außerdem sind 2 Individuen vor dem sichern Tode im Wasser durch zeitige Hülfe gerettet worden.

6. Wohlthätigkeits-Anstalten.

Eine besondere Erwähnung verdient ein nun bereits längere Zeit bestehender Verein achtbarer Frauen in Wesel zur Unterstützung dürftiger Kranken durch geeignete Kost. Dieser Verein sendet täglich durch einen eigenen Boten an 11 verschiedene Kranke zweckdienliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nahrung nach der Anordnung eines Arztes und trägt dadurch in sehr wohlthätiger Weise wesentlich zur Genesung derselben bei. Nach dem Ausspruche des Kreis-Physikus in Wesel verdankt schon mancher Kranke diesem Frauen-Vereine Leben und Gesundheit.

Düsseldorf, im Juli 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 332.) Verkauf von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 4616.

Am Freitage, dem 10. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, werden zu Neersen, in der Behausung des Gastwirths Herrn Sanders, die hiernach bezeichneten, im Laufe dieses Jahrs pachtlos werdenden, domanialen Grundstücke, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainenrath Schloer, zum Verkaufe öffentlich an den Meistbietenden ausgestellt werden, nämlich:

1) 2 Morgen 87,50 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Obergeburth, Section Ohler und Holt, verpachtet an Wittwe Johann Schmitz daselbst;
2) 129,69 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Vierßen, auf Kuhlbusch, verpachtet an Gerhard Vels zu Vierßen;
3) 1 Garten zu Gladbach, Section Thal, verpachtet an Johann Nommerskirchen; und
4) 3 Morgen 94,20 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu St. Tönis, im Wieher Felde, verpachtet an Lothar Gerhard Clever zu Kleinhonnschaft.

Die Bedingungen können im Geschäftslokale des Königlichen Domainen-Rent-Amtes zu Meurs eingesehen werden.

Düsseldorf, den 31. Juli 1830.

(Nr. 333.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 4616.

Die hiernach bezeichneten, im Laufe dieses Jahrs pachtlos werdenden domanialen Grundstücke, werden in termino Sonnabend, dem 11. September dieses Jahrs, Vormittags präcise 9 Uhr,

zu Wickerath,

in der Behausung des Herrn Bürgermeisters Denhard, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainenrath Schloer, öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe resp. zur Verpachtung ausgestellt werden, nämlich:

1) 1 Garten zu Wickerathberg, verpachtet an Wilh. Beckers modo Friedr. Specht;
2) 1 — — — » Nicolas Kuhlen;
3) 1 — — — » Heinrich Stumpf;
4) 1 — — — » Engelbert Engels;
5) 1 — — — » Wilhelm Cremers;
6) 1 — — — » Hermann Cremers;
7) 1 — — — » Wittwe Klein;
8) 1 — — — » Johann Franzen;
9) 1 — — — » Ehefrau Ließ;
10) 1 — — — » Arnold Dewies;
11) 1 — — — » Hermann Engels;
12) 1 — — — » Engelbert Lungenstraß;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13) 1 Garten zu Wickerathberg, verpachtet an Johann Christoph Klitzing;
14) 1 — — — » Heinrich Engels;
15) 1 — — — » Johann Engels;
16) 1 — — — » Adam Joeres;
17) 1 — — — » Johann Christoph Klitzing;
18) 1 — — — » David Altenpohl;
19) 1 — Wickerath, — » Heinrich Cremers;
20) 1 — — — » Adolph Möcker;
21) 1 — — — » Daniel Deußen;
22) 1 — — — » Johann Wilhelm Sommer;
23) 1 — — — » Jakob Koch;
24) 1 — — — » Engel Götzen;
25) 1 — — — » Peter Jennessen;
26) 1 — — — » Heinrich Esser;
27) 1 — — — » Wittwe Schmitz;
28) 1 — — — » Ernst Conrad Cönen;
29) 1 — — — » Friedrich Georg Deppe;
30) 1 — — — » Michel Hüsgen;
31) 1 — — — » Heinrich Götges;
32) 1 — — — » Peter Faßbender;
33) 1 — — — » W. Faßbender modo Heinrich Cremers;
34) 1 — — — » Peter Mürkens;
35) 1 — — — » Anton Quack;
36) Die Fischerei und Gras-Benutzung an den Ufern der Niers zu Wickerath, verpachtet wie vor.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Gärten sowohl einzeln wie auch in angemessenen Abtheilungen, und dann endlich diejenigen sub 19. bis 35. auch im Ganzen, nur zum Verkaufe, die Fischerei und Grasbenutzung jedoch nur zur Verpachtung ausgestellt werden.

Die Bedingungen können im Geschäftslokale des Königlichen Domainen-Rent-Amtes zu Meurs eingesehen werden.

Düsseldorf, den 31. Juli 1830.

(Nr. 334.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Ackerparzellen. II. S. IV. Nr. 4618.

Am Mondtage, dem 30. August d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Rathhause zu Geldern, die hiernach bezeichneten, im Kreise Geldern belegenen domanialen Ackerparzellen, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainenrath Schloer, zur Veräußerung an den Meistbietenden ausgestellt werden, nämlich:

1) 1 Morgen 50 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Geldern, verpachtet bis Ende Februar 1831. an Johann Wilhelm Houben daselbst;
2) 1 Morgen 50 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet wie vor.
3) 1 Morgen 50 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet wie vor.
4) 9 Morgen 167 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet bis Petri 1831. an Gerhard van Treeck daselbst;
5) 1 Morgen 166 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet bis Petri 1831. an Theodor van Cleve daselbst;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) 6 Morgen 13 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet bis Petri 1831. an Heinrich Kempkens, modo Adam Daemen daselbst;
7) 1 Morgen 38,53 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Nieukerk, verpachtet bis Petri 1831. an Franz Borgs daselbst;
8) 2 Morgen 89,50 □ Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Schaphuisen, verpachtet bis Martini 1830. an Peter Johann Hermanns daselbst.

Die sub Nr. 4. und 6. bezeichneten Grundstücke werden zugleich alternative auch zur anderweiten Verpachtung ausgestellt.

Die zum Grunde zu legenden Bedingungen können auf dem Königlichen Domainen-Rent-Amte zu Meurs eingesehen werden.

Düsseldorf, den 31. Juli 1830.

(Nr. 335.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken und Gerechtsamen. II. S. IV. Nr. 4681.

Die hiernach bezeichneten, im Laufe dieses Jahrs pachtlos-werdenden domanialen Grundstücke und Gerechtsame im Kreise Neuß, sollen zur Veräußerung und resp. zur Verpachtung öffentlich an den Meistbietenden ausgestellt werden, nämlich:

1) 5 Morgen 52,00 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Rosellen, verpachtet an Johann Brand daselbst;
2) 2 Morgen 155,60 □ Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Stürzelberg, verpachtet an Theodor Schumacher daselbst;
3) 2 Morgen 170,26 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet wie vor;
4) 1 Morgen 59,39 □Ruthen Preuß Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet wie vor;
5) — Morgen 102,00 □Ruthen Preuß Maaßes Ackerland daselbst, verpachtet wie vor;
6) 3 Morgen 159,17 □Ruthen Preuß. Maaßes Wiesen daselbst, verpachtet an Johann Haas zu Dormagen;
7) 15 Morgen 128,00 □Ruthen Preuß. Maaßes Ackerland zu Vanicum, verpachtet an Heinrich Doeren daselbst;
8) ein Wardholz-Anschuß zum Oelgangs- und Typers-Waard, verpachtet an Franz Hülser zu Brühl;
9) die Rheinfischerei von der Uedesheimer Gränze bis zum Ausflusse der Erft bei Grimlinghausen, verpachtet an Michel Sassen zu Waldscheidt.

Zu dem Ende ist ein Termin auf Donnerstag, dem 9. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Neuß, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainenrath Schloer, anberaumt, welches hierdurch unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Gegenstände sub 2 bis incl. 5., nur zur Veräußerung und diejenigen sub 9. und 10. nur zur Verpachtung ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Königlichen Domainen-Rentamte zu Meurs zu Jedermanns Einsicht offen.

Düsseldorf, den 1. August 1830.

(Nr. 336.) Vermächtniß an die Armen. I. S. II. Nr. 5072

Die Erben der zu Meiersberg verstorbene Anna Maria Bellscheid, Wittwe zur Hayden, haben aus deren Nachlaß den evangelischen Armen zu Homberg und Meyersberg den Betrag von 150 Rthlr. Bergisch oder von 57 Rthlr. 20 Sgr. für die Armen einer jeden dieser Gemeinden zugewendet, und ist die Annahme von Staatswegen genehmigt worden. Düsseldorf, den 27. Juli 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Nr. 337.) Erledigung der katholischen Pfarrstelle zu Wermelskirchen. I. S. V. Nr. 4000.

Die durch die Ernennung des Pfarrers Kleutgen zum Pfarrer in Wiesdorf herbeigeführte Erledigung der dem landesherrlichen Patronatrechte untergebenen katholischen Pfarrstelle zu Wermelskirchen wird hierdurch bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 29. Juli 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Die Sitzungen des Feriensenats bei dem Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofe betr.)

Auszug aus der Verordnung des Herrn Ersten Präsidenten des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes,
die Bildung des Ferien-Senats bei dem Gerichtshofe für 1830 betreffend.

Die Eröffnung des Ferien-Senats geschieht am 1. September, Morgens 11 Uhr.

Die gewöhnlichen Sitzungen sind auf folgende Tage festgesetzt:

Im Monat September auf den 4., 6., 7., 17., 18., 20., 21.;
" " Oktober auf den 1., 2., 4., 5., 15., 16., 18., 19., 29., 30.

Köln, den 30. Juli 1830.

Der mit der Verwaltung des Chef-Präsidii des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes beauftragte Senats-Präsident,
Geheime Justizrath, unterzeichnet Schwarz.
Für gleichlautenden Auszug, der Ober-Sekretär: J. Themer.

(Verpachtung der Königl. Jagden in den Bürgermeistereien Weierbusch, Flammersfeld und Hamm.)

Auf Verfügung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Koblenz, sollen am Freitag den 3. September d. J., des Vormittags um 9 Uhr, in dem Gasthause zum Berliner Hofe in Altenkirchen, die Königlichen Jagden in den Bürgermeistereien Weierbusch und Flammersfeld größtentheils, und auf der rechten Seite der Sieg, in der Bürgermeisterei Hamm, zur meistbietenden Verpachtung auf 6 oder 12 Jahre ausgestellt werden.

Es werden hierzu Pachtliebhaber eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Gränzen der Jagdpachtbezirke und die Bedingungen, unter welchen die Jagden zur Verpachtung kommen, bei den Herren Bürgermeistern zu Weierbusch, Flammersfeld, Hamm und Altenkirchen, ferner bei den Königlichen Unterförstern zu Altenkirchen, Breitscheid und Horhausen, endlich bei dem Königlichen Oberförster zu Kirchen zur Einsicht offen gelegt sind und daß alle Personen, die der §. 34. dieser allgemeinen Verpachtungs-Bedingungen vom 13. Mai 1826. von der Jagdpachtung ausschließt, dabei nicht zugelassen werden können, sondern abgewiesen werden müssen, im Fall sich dergleichen einfinden. Unbekannte Pacht-Liebhaber werden daher wohlthun, sich mit Zeugnissen über ihren Stand und ihre persönlichen Verhältnisse zu versehen.

Ehrenbreitstein, den 30. Juli 1830.

Der Königliche Forstmeister: R. Eigenbrodt.

(Aufgefundener Leichnam.)

Am 17. d. M. ist im Rhein bei Kaiserswerth die Leiche einer zwischen 20 bis 30 Jahre alten Mannsperson aufgefunden worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dieselbe war 5 Fuß 6—7 Zoll groß, hatte hellbraune Haare, blonde Augenbraunen, anscheinlich stumpfe Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, rundes Gesicht. Dieselbe war bekleidet mit einem schwarz tuchenen Ueberrock mit hörnernen Knöpfen, schwarz seidener Weste, schwarz tuchenen langen Hose, Halbstiefeln, einem flächsenen Hemde gez. L. P. und einem gelb und roth geblümten Halstuche von Siamoisen.

Wer über die Herkunft und Todesart dieses Mannes Auskunft geben kann, wird ersucht, davon der nächsten Behörde oder mir Anzeige zu machen.

Düsseldorf, den 29. Juli 1830.

Der Königl. Ober-Prokurator: Hundrich.

(Aufgefundener Leichnam.)

Am 27. Juni d. J. ist im Rheine bei Uedesheim die Leiche einer etwa 38jährigen Mannsperson aufgefunden worden. Dieselbe war 5 Fuß 4 Zoll groß, hatte schwarzbraune Haare und vollständige Zähne; übrigens war der Körper sehr aufgetrieben und das Gesicht unkenntlich.

Dieselbe war bekleidet mit einem schwarz tuchenen Frackrock mit schwarzen hörnernen Knöpfen, einer schwarz tuchenen Weste mit schwarzen seidenen Knöpfen, einer aschfarbigen langen kasimirnen Hose mit Knöpfen unter den Stiefeln von selbigem Stoff, einem weißen gestrickten wollenen Hosenträger, kurzen angeschuheten Stiefeln, unter den Absätzen mit Hufeisen und vorne mit Nägeln beschlagen, einem Paar weiß wollenen Strümpfen, einem weißen Halstuche, welches vorne mit Nadeln festgesteckt. In der Tasche befand sich ein weiß nesselnes Taschentuch und an einem Finger ein tombackener Ring mit einer achteckigen Platte ohne Zeichen.

Wer über die Herkunft und Todesart dieses Mannes Auskunft geben kann, wird ersucht, davon der nächsten Behörde oder mir Anzeige zu machen.

Düsseldorf, am 29. Juli 1830.

Der Königl. Ober-Prokurator: Hundrich.

Sicherheits-Polizei.

(Diebstahl zu Rommerskirchen.)

Am 7. Juli c. Morgens gegen 9 Uhr, sind dem zu Rommerskirchen wohnenden Ackerer Jakob Schmitz, folgende Gegenstände aus seiner Behausung gestohlen worden:

1) eine silberne französische Taschenuhr (Capseluhr) nebst einem Schildkröten Kasten; 2) ein hölzerner Pfeifenkopf, mit Silber beschlagen; 3) zwei silberne Halskreuze, wovon eins nebst einer Kette von Silber, jedoch vergoldet, und das andere ohne Kette und bloß von Silber; 4) ein Paar Ohrgehänge von Tomback; 5) zwei Fingerringe von Silber, wovon einer vergoldet und worin sich in beiden die Buchstaben J. S. und G. D. befinden; 6) zwei Thaler an Geld in $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$tel Thalerstücken bestehend.

Indem ich diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über den Thäter oder die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, mir solche mitzutheilen.

Düsseldorf, den 29. Juli 1830.

Der Königl. Ober-Prokurator: Hundrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Personal-Chronik.

Die durch das Absterben des Pfarrers Bieger zur Erledigung gekommene katholische Pfarrstelle zu Wiesdorf, ist dem Pfarrer Heinrich Kleutgen zu Wermelskirchen verliehen worden.

---

1. Kreis Kempen.

1) Die Verwaltung der Bürgermeistereien Lobberich, Breyell und Boisheim ist nach dem Tode des Bürgermeisters Trimborn zu Breyell, dem Beigeordneten Kessels zu Lobberich commissarisch übertragen worden.

2) An die Stelle des verstorbenen Beigeordneten Jakob Wittlings zu Lobberich, ist der Handelsmann Johann Heinrich Bongarz daselbst ernannt worden.

2. Kreis Duisburg.

1) Nach dem Tode des Bürgermeisters von Holten, Meurs zu Beeck, wurde der Beigeordnete von der Heyden mit der commissarischen Verwaltung des Bürgermeister-Amtes beauftragt.

2) In die Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Beigeordneten Lintener zu Wohnung, ist der Gutsbesitzer Wilhelm Baumann zu Löhnen zum Beigeordneten des Bürgermeisters von Götterswickerhamm bestellt worden.

3. Kreis Krefeld.

In der Bürgermeisterei Frimmersheim sind die Stellen des verstorbenen Beigeordneten Conrad Planker, und des auf sein Ansuchen entlassenen Beigeordneten Terlinden durch die Ackerwirthe Wilhelm Heinrich Schmitz zu Kaldenhausen und Balthasar Otten zu Frimmersheim besetzt worden.

4. Kreis Elberfeld.

1) Der Beigeordnete Winand Simons zu Elberfeld ist auf sein Ansuchen entlassen worden. An die Stelle des freiwillig aus dem Stadtrathe ausgeschiedenen Mitgliedes J. H. Bungard ist der Notar Lützeler zum Mitgliede des Stadtrathes von Elberfeld ernannt.

2) Der Kaufmann Wilhelm Jakob Klein ist zum dritten Beigeordneten des Bürgermeisters von Velbert ernannt

3) In der Bürgermeisterei Hardenberg wurde an die Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Beigeordneten Johann Glaser zu Neviges ernannt: der Kleinhändler Johann Wüsterhaus zu Neviges.

4) In der Stadt Mettmann ist die commissarische Verwaltung des Bürgermeister-Amtes, nach dem Tode des Bürgermeisters Feldhoff dem dortigen ersten Beigeordneten Staudacher übertragen worden.

5. Kreis Gladbach.

In der Bürgermeisterei Odenkirchen, ist in die Stelle des verstorbenen Beigeordneten Martin Cönen der Secretär Michael Ignatz Vreden getreten.

6. Kreis Geldern.

In der Bürgermeisterei Capellen (bei Geldern) wurde an die Stelle des verstorbenen Beigeordneten Heinrich Holl der Gastwirth Peter Heinrich Holl zum Beigeordneten ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf